



Ihr Aufenthalt im Schlaflabor

Am Aufnahmetag wird der Arzt mit Ihnen ein Aufnahmegespräch führen, Sie körperlich untersuchen und – wenn notwendig – weitere Untersuchungen veranlassen.

Vier gemütliche Einzelzimmer mit Bad (Hotelkomfort) stehen zur stationären Abklärung von schlafbezogenen Atemstörungen in unserer Klinik zur Verfügung. Gesetzlich- und privatversicherte Patienten können nach Einweisung durch den niedergelassenen Arzt behandelt werden.

In der Regel erfolgt das kontinuierliche Monitoring aller Körperfunktionen im Schlaf in zwei bis drei Nächten und schließt auch therapeutische Maßnahmen (Schlafmaske, n-CPAP-Therapiegerät) ein.

Die Aufzeichnungsgeräte werden Ihnen vom Nachtdienst angelegt – und zwar zwischen 20.00 Uhr und 22.00 Uhr. Zur Schlafbeobachtung gehört auch eine Videoaufzeichnung.

Am Morgen werden die Daten ausgewertet. Ihr Arzt wird die Ergebnisse und die damit verbundene Therapie mit Ihnen besprechen, die dann in der Regel bereits in der darauffolgenden Nacht umgesetzt wird.

Während Ihres Aufenthaltes nehmen Sie alle Mahlzeiten in unserer Cafeteria ein.



Kontakt

Klinik für Innere Medizin und Pneumologie

Schlaflabor
Chefarzt Dr. Ali E. Firat

Anmeldung

8.00 Uhr – 15.00 Uhr
Tel.: 0209 59 02-7380 | Fax: 0209 59 02-388
E-Mail: innere-pneumologie.gelsenkirchen@knappschaft-kliniken.de

Knappschaft Kliniken Gelsenkirchen-Buer GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Ruhr-Universität Bochum
Schernerweg 4
45894 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 59 02-0 | Fax: 0209 59 02-591
www.knappschaft-kliniken.de/gelsenkirchen

Erstellt durch die Unternehmenskommunikation

* Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir das generische Maskulinum. Wir bitten hier um Verständnis. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich mit gleicher Bedeutung und Wertschätzung auf männliche, weibliche und diverse Geschlechteridentitäten.



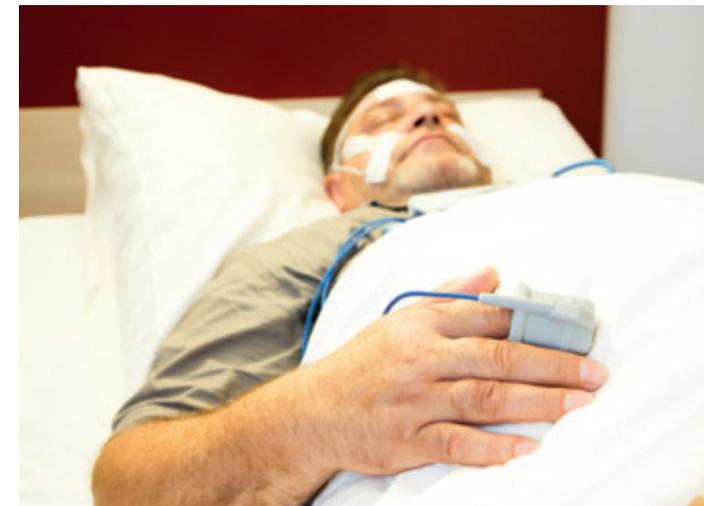
Schlaflabor

Klinik für Innere Medizin und Pneumologie



Welche Informationen sollte der Patient nach Möglichkeit mitbringen?

- » Polygraphie (ambulante Diagnostik)
- » EKG-Auswertung
- » radiologische Befunde (wenn vorhanden)
- » aktuelle Laborwerte
- » Ergebnisse des Lungenfunktionstests (wenn vorhanden)
- » Medikamentenliste
- » weitere wichtige Arztberichte



Schlaflabor

Im Schlaflabor werden Patienten mit schlafbezogenen Atemstörungen untersucht und stationär behandelt. In der Regel verbringen Sie zwei Nächte in der Klinik.

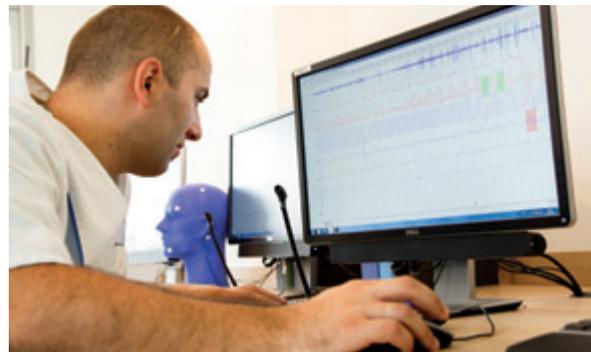
Wie funktioniert ein Schlaflabor?

Der Patient wird in der Nacht kontinuierlich per Video überwacht. Dabei werden wichtige Informationen über Körperlage, Körper- und Augenbewegungen, Atmung, Herzfrequenz, Hirnströme und Sauerstoffsättigung kontinuierlich gesammelt. Erfasst werden Atemstörungen und/oder Bewegungen der Extremitäten. Die Messwerte ergeben ein genaues Schlafprofil, das die Basis aller Therapiemaßnahmen ist. Diese aufwändige Untersuchung nennt sich Polysomnographie – sie ist die umfangreichste Untersuchung des Schlafes. Die Datenübertragung erfolgt per Funk, so dass sich der Patient auch mit Elektroden frei bewegen kann und nächtliche Toilettengänge möglich sind.

Welche Daten werden gemessen und ausgewertet?

- » Atmung und Schnarchgeräusche
- » Schlafstadienanalyse (EEG, EOG)
- » Atembewegungen an Brustkorb und Bauch
- » Sauerstoffsättigung im Blut
- » Muskelaktivität (Kinn- und Beinmuskulatur)
- » Körperlage
- » Infrarot-Video-Kontrolle mit direkter persönlicher Überwachung

Im Dienstzimmer der Nachtwachen werden die Daten erfasst, so dass wir direkt eingreifen können, wenn sich eine Elektrode gelöst hat.



Bitte beachten Sie:

- » Damit die Elektroden gut am Körper und am Kopf haften, verzichten Sie bitte am Untersuchungstag auf Körperlotion, Creme, Haarspray und Haargel.
- » Dies gilt bei Damen auch für Nagellack.
- » Die abendliche Rasur bei den Herren ist sinnvoll.
- » Bringen Sie gerne Ihr eigenes Kissen mit. Dann fällt das Einschlafen noch leichter.
- » Denken Sie bitte daran alle Medikamente, die Sie benötigen, mitzubringen.
- » Um eine störungsfreie Aufzeichnung zu gewährleisten, sollten Sie alle elektronischen Geräte (z.B. Handy, Hörgeräte), während der Aufzeichnung abschalten.